

## Technisches Merkblatt

### FU-Fugenmörtel Stührer Antik-Kalk

frostwiderstandsfähiger, Kalk Werk trockenmörtel  
nach DIN EN 998-2 M2,5 / DIN EN 18580 MG II

#### Anwendungsbereiche:

- zum nachträglichen Ausfugen von uralten, gemauerten Gebäuden und Denkmälern
- Sichtmauerwerk für Vormauersteine, Betonwerksteine, Feldsteine usw.

#### Eignung:

- Wand für Innen- und Außenbereich

#### Technische Daten:

- Druckfestigkeit > 2,5 N / mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen
- Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C
- Fugenbreiten 6 - 20 mm
- Anmachwasser muss plastisch angemischt werden 4-5 Liter
- Verarbeitungszeit ca. 60 Minuten

#### Eigenschaften:

- durch die weiche Kalkbasis, erhärtet der Fugenmörtel langsam und bleibt dadurch elastisch
- Spannungen können besser aufgenommen werden
- gut verarbeitbar
- atmungsaktiv
- frostsicher
- witterungsbeständig
- leicht Hydraulische Eigenschaft durch seine spezielle Zusammensetzung (der Abbindeprozess beginnt durch Wasserverlust und Aufnahme von Kohlensäure aus der Luft)

#### Materialbasis:

- genormte Bindemittel
- Kalkbasis
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- ausgesuchte Zuschlagstoffe – DIN EN 12139

#### Materialverbrauch:

- je nach Fugenbreite und -tiefe ca. 6-8 kg/m<sup>2</sup> (25 kg reichen für ca. 3,5m<sup>2</sup>)

#### **Untergrundvorbereitung:**

- Die Fassadenflächen müssen gut vorgehäst werden
- das gesamte Mauerwerk sollte vor Beginn der Arbeiten mindestens 4 Wochen alt und ohne Hohlstellen sein
- die Auskratztiefen des Mörtelgitters müssen mindestens 1,5 – 2 cm ohne Anhaftung von Mauermörtel an den Steinflanken sein
- bei stark saugenden Untergründen und Steinen ist es zwingend erforderlich, die zu bearbeitende Fläche vorzunässen, um zu frühem Wasserverlust zu verhindern
- die verfugte Fläche muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und sollte am nächsten Tag (nach kompletter Austrocknung) durch Besprühen befeuchtet werden

#### **Verarbeitung:**

- der Fugenmörtel sollte unter Zugabe von Wasser erdfeucht bis plastisch angemischt werden
- das zu bearbeitende Fugennetz muss gründlich vorgehäst werden.
- die Verfugung muss in 2 Arbeitsschritten erfolgen:
  1. Arbeitsschritt: Erst Stoßfuge, dann Lagerfuge
  2. Arbeitsschritt: Erst Lagerfuge, dann Stoßfuge
- bei Temperaturen unter 5°C und Regen sollte das Material nicht verarbeitet werden.

#### **Nachbehandlung:**

- die frische Verfugung muss vor Frost, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- in den ersten 3 Tagen die fertige Verfugung mit geeignetem Gerät feucht nachbehandeln (besprühen).
- die fertige Arbeit in den ersten Tagen vor Schlagregen schützen.

#### **Lagerung:**

- Witterungsgeschützt
- Kühl und trocken lagern, am besten auf Holzrost
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1

#### **Haltbarkeit:**

- 12 Monate ab Produktionsdatum

#### **Entsorgung:**

- ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgen

**Lieferung:**

- in Papiersäcken; Gewicht: 25 kg

**Hinweise:**

- Die Anforderungen der DIN 18580 sind zu beachten
- Die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit (höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern sie.
- Nicht bei Temperaturen über 25°C und unter 5°C verarbeiten
- Das Produkt reagiert alkalisch
- Fugenmörtel enthält Kalk
- Berührung mit Augen und Haut vermeiden
- bei Berührung sofort gründlich mit Wasser ab/ausspülen und einen Arzt konsultieren
- bei Verschlucken sofort den Mund mit Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen, Verpackung oder Etikett vorzeigen
- geeignete Schutzhandschuhe und Kleidung tragen
- das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden
- Fugenmörtel ist nicht schlämmbar
- Es gelten die Anforderungen der DIN EN 998-2 und DIN 18580

Gebindegröße: 25 kg (Sack)

Palettierung: 42 Sack à 25 kg

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand April 2018